

# Ein neues Zuhause suchen

Zentrum für Pflegefamilien in Ingelheim hat Arbeit aufgenommen



Gabriele Krämer

Ingelheim/Region (gg). 130.000 Kinder und Jugendliche leben derzeit in Pflegefamilien oder in Heimen, sie sind, so der Fachausdruck „fremduntergebracht“. 2008 waren es 30 Prozent weniger sogenannte Inobhutnahmen. Und wenn man bedenkt, wie viele Schicksale dahinter liegen so ist dieser Anstieg umso trauriger zu bewerten.

Viele Menschen denken, dass das zuständige Jugendamt der Stadt oder des Kreises alleinig mit der Suche nach „passenden Pflegeeltern“ betraut ist – doch es gibt auch Vereine, die die Jugendämter dabei unterstützen.



Sabine Wüst

Diplom-Pädagogin Gabriele Krämer (Leiterin der Einrichtung) und Diplom-Sozialarbeiterin Sabine Wüst (Fachberaterin) haben in Ingelheim, im Mütter- und Familienzentrum MütZe, das „Zentrum für Pflegefamilien Ingelheim (ZePI) e.V.“ gegründet und sind nun auf der Suche nach sozialpädagogischen Pflegefamilien und Bereitschafts-Pflegefamilien.

„Wir haben einfach mehr Zeit, um die passende Familie für das Kind zu suchen und wir verfügen über die entsprechende Berufserfahrung. Selbstverständlich sind die Jugendämter aber in den Auswahlverfahren mit eingebunden, denn die Anfragen kommen ja schließlich von dort und die Zusammenarbeit mit ihnen ist sehr gut“, erklärt Krämer.

Im Umkreis von etwa 50 Kilometer rund um Bingen/Ingelheim sucht ZePI nun Paare oder Familien, die entweder eine Qualifikation im Bereich Erziehung/Pädagogik haben und ein Pflegekind auf Dauer beisehaufnehmen möchten oder Bereitschaftspflegefamilien, die Erfahrung in der Betreuung von Kindern haben und die kurzfristig und kurzzeitig einem Kind, das nicht bei seinen Eltern leben kann, ein Zuhause auf Zeit bieten.

„Wir bereiten potentielle Pflegeeltern intensiv auf ihre Aufgabe vor. Monatliche Treffen mit uns gehören ebenfalls dazu, wir begleiten auch bei den Besuchskontakten mit den leiblichen Eltern und vermitteln die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen oder Frühförderstellen“, ergänzt Wüst im Gespräch mit der NBZ.

Es werden Vorträge und Workshops für die Pflegefamilien angeboten, so soll untereinander ein gutes Netzwerk entstehen. Ei-

ne verantwortungsvolle Betreuung von Kindern braucht einen sicheren finanziellen Rahmen, der über das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII gewährleistet wird, wobei Familien, die mit ZePI zusammenarbeiten, einen erhöhten Erziehungsbeitrag bekommen, der steuer- und sozialversicherungsfrei ist.

ZePI – Zentrum für Pflegefamilien Ingelheim e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und Mitgliedsorganisation im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) und Mitglied in der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH)

Bahnhofstraße 119  
(im Mütter- und Familienzentrum MütZe, Stadtteilhaus)

Tel. 0151-61649076

E-Mail kontakt@zep-ingelheim.de

www.zep-ingelheim.de

Am Montag,  
1. Dezember, 18.30 Uhr,  
findet in der MütZe,  
Bahnhofstraße 119,  
ein Informationsabend  
von ZePI statt.



Fotos: privat + pixabay